

Monatsspruch Februar

Gerecht gemacht aus Glauben, haben wir Frieden mit Gott durch Jesus Christus, unseren Herrn. *Römer 5,1*

Gottesdienste im Februar

4. Februar

10.15 Kirche Mönthal

Fritz Schori, Laienprediger
Gabi Reusser, Orgel

11. Februar

10.15 Kirche Bözberg

Gottesdienst mit Taufe
Pfrn. Christine Straberg
Thomas Sutter, Orgel

18. Februar

17.00 Kirche Bözberg

Themen-Gottesdienst zum Film ‚Vaya con Dios‘
Pfrn. Christine Straberg
Pfr. Thorsten Bunz
Vorbereitungs-Team
Gabi Reusser, Orgel

anschliessend Z’Nacht und Film

25. Februar

10.15 Kirche Mönthal

Familiengottesdienst
Pfrn. Christine Straberg
Eva Büchli, Katechetin
Lydia Meier, Orgel

Parkiersituation in Mönthal

Aus gegebenem Anlass möchten wir Sie darum bitten, beim Besuch unserer Veranstaltungen Ihr Auto gemäss den Vorschriften des Strassenverkehrsgesetzes zu parkieren. Insbesondere bei der Kirche Mönthal stehen kaum Parkplätze zur Verfügung. Bitte beachten Sie, dass das angrenzende Grundstück Privatgrund ist und Sie weder darauf noch davor parkieren dürfen. Sie können aber während unserer Veranstaltung auf dem Parkplatz des Restaurants Pizzeria Romana parkieren. Hierfür danken wir dem Inhaber an dieser Stelle ausdrücklich.

PH – Termine

PH 1 Sonntagsschule

Son 9.30 Uhr, Zivilschutzraum Gallenkirch

PH 2 A Mi 28. Feb 13 Uhr, Bözberg

Susanne Frauchiger

PH 3 A Sa 24. Feb 9-12 Uhr, Bözberg

Eva Büchli

PH 3 B Fr 26. Feb 18-20.30 Uhr, Bözberg

Eva Büchli

PH 4 A Mi 21. Feb 18 Uhr, Mönthal

Thomas Gautschi, Christine Straberg

PH 4 B Sa 24. Feb 9-12 Uhr, Mönthal

Thorsten Bunz, Christine Straberg

Vaya con Dios – 18. Februar

Wir bieten wieder einen Film-Sonntag an. Diesmal mit leichterer Kost als letztes Jahr: Vaya con Dios – Geh mit Gott, ist ein Film über einen erfundenen Orden, dessen Mönche sich auf den Weg von Brandenburg nach Italien machen. Es ist eine Komödie, die von Menschen erzählt, die sich in unserer Zeit auf den Weg machen und nicht immer da landen, wo sie meinen.

Wir werden im **Gottesdienst um 17 Uhr** das Thema Mönchtum, Leben im Kloster und vor allem das Gehen mit Gott zum Thema machen. Es wird Informationen zu verschiedenen Orden geben, die man sich vor oder nach dem **Abendessen**, das **ab 18.15 Uhr** im Kirchgemeindehaus stattfindet, anschauen kann. Um **19.30 Uhr** zeigen wir den ca. 1½stündigen **Film in der Kirche**.

Eine herzliche Einladung zu einem netten Abend und Vaya con Dios!

Beachten Sie auch die besonderen Handzettel

Projektchor für Ostern

Schon in der Zeit vor dem Advent haben sich Menschen zu einem Adhoc-Chörli zusammengefunden, die Lust am Singen hatten und für den 1. Advent einige Lieder eingeübt haben.

Wir möchten daran anschliessen und auch **für die beiden Ostergottesdienste** am 8. April in Mönthal und auf dem Bözberg Lieder mit Tabea Plattner einstudieren. Wer Spass am Singen hat, ist herzlich eingeladen **vom 19. Februar an jeweils Montags um 20.15 Uhr** zur Probe in die Kirche Mönthal zu kommen. Am Samstag, den 17. März gibt es einen Probenachmittag. Die erste Probe ist am Montag, 19.2., 20.15 Uhr, die letzte Probe am 2. April. Wir freuen uns auf zahlreiche Sängerinnen und Sänger!

Weltgebetstag – 2. März

Der ökumenische Vorbereitungskreis des Weltgebetstages lädt alle Interessierten herzlich ein, gemeinsam mit der von Frauen aus Paraguay entwickelten Liturgie Gottesdienst zu feiern und etwas vom Leben und Glauben dieser Frauen mitzerleben.

Im Anschluss an den Gottesdienst sind alle herzlich eingeladen, im Kirchgemeindehaus Spezialitäten aus Paraguay zu probieren.

Freitag, 2. März, 19.30 Uhr
Kirche Bözberg

Kirchentag



Wer schon einmal einen Evangelischen Kirchentag in Deutschland erlebt hat, kennt die bei allem Ernst der diskutierten Probleme unbeschwertere und heitere Atmosphäre, welche die gastgebende Region bei diesem kirchlichen Grossereignis erfüllt. Die Bilder vom Kirchentag in einer Stadt gleichen sich immer wieder: Viele, vor allem junge Menschen, stehen dicht gedrängt vor U-Bahnen und an Tram-Haltestellen. Doch sie sehen nicht mürrisch oder genervt aus. Statt zu schimpfen, fangen einige zu singen an. „Das ist einmalig, wie fröhlich die Kirchentagsleute sind, und wie diese Fröhlichkeit ausstrahlt“, kann man häufig hören.

So wird es auch wieder **vom 6. bis 10. Juni 2007 in Köln** sein, wo der 31. Deutsche Evangelische Kirchentag stattfinden wird. Rund 100.000 Menschen aus dem In- und Ausland werden dazu in Köln und der Region erwartet.

Wir möchten als Gruppe zum Kirchentag nach Köln reisen. Wer dabei sein möchte, wendet sich bitte direkt an uns!

Christine Straberg, Thorsten Bunz

Gospel-Konzert – 11. März



Beim ökumenischen Gottesdienst auf dem Linner Dorffest waren sie einer der Höhepunkte: der Gospelchor *Heartpreachers* mit ihrem Chorleiter Carol Simon. Wir freuen uns, Ihnen den Gospelchor aus Densbüren präsentieren zu dürfen. Eintritt frei, Kollekte.

Sonntag, 11. März, 17 Uhr

Kirche Bözberg

Männertreff 16. März

überkonfessionell – für Männer jeden Alters – Vorträge – Gespräche – männerspezifische Themen – Freundschaften – Gebet – Austausch neu auf dem Bözberg: erster Anlass am **16. März, 20 Uhr, Kirchengemeindehaus**

Sigrüst im Nebenamt gesucht

Zur Erweiterung unseres Teams suchen wir einen Sigrüst im Nebenamt. Verfügen Sie über handwerkliches Geschick und sind bereit, ab und zu einen Sonntags-Einsatz zu leisten? Dann sind Sie die geeignete Person. Nähere Auskünfte erteilt Ihnen gerne Herr A. Keller (056 441 45 02).

Senioren-Nachmittag

„Die Kantonesische Küche bereitet jedes Lebewesen zu, dem die Sonne auf den Rücken scheint – also praktisch alles ausser Menschen!“ Für jemanden, der gern isst und dies auch nicht verbirgt, eine spannende Mitteilung...

Aber nicht die einzige Information, die Beat Huber von seinem Reisebericht durch China den anwesenden Seniorinnen und Senioren gab. Unterlegt mit schönen Dias aus diesem fernen Land haben wir vieles erfahren. Und dank einem Chinesisch-Kochkurs war auch das Essen dem Reiseland angepasst. Ein herzliches Dankeschön an Hansruedi Frei und sein Team!

Thorsten Bunz

Sonntagsschul-Fortbildung

Erzählen – das kann doch jeder! Oder auch nicht? Mit den Sonntagsschullehrerinnen haben wir im Lassalle-Haus im Kanton Zug einen kleinen Erzähl-

workshop gemacht. Und durften feststellen: Auch für gestandene Mütter ist Erzählen nicht immer einfach! Aber mit ein paar Tipps und viel positiver Rückmeldung war auch bald klar: Erzählen – das kann jeder lernen! Und erzählen ist gerade in der heutigen Zeit ein Geschenk, das wir uns viel zu selten zukommen lassen!

Konflager in Aarburg

Am Wochenende 20./21. Januar waren die zwölf Konfirmandinnen und Konfirmanden des Jahrgangs 06-08 zusammen mit jugendlichen Teamerinnen und dem Pfarrehepaar in der Villa Jugend in Aarburg. Im Zentrum der zwei Tage stand das Thema „Gemeinschaft“. Dabei ging es einerseits um die Gemeinschafts- bzw. Gruppenbildung dieser erst seit Sept 06 bestehenden Könfler-Gruppe. Gemeinschaftsspiele und reichlich Freizeit, die bei Billard und am Töckeli-Kasten verbracht wurde, liessen jegliche Unterrichts-atmosphäre gar nicht erst aufkommen. Und doch gab es auch dies: Arbeitseinheiten zum Thema Glaubensgemeinschaft un-



ter Mönchen. Wir haben meditiert wie Mönche, Exerzitien vollzogen und so eine Stille und Ruhe erreicht, wie sie noch niemand der Jugendlichen bislang erlebt haben mag. „Ich war in einer anderen Welt, fühlte mich freier.“ „Ich war begeistert, dass ich so lange ruhig sein konnte.“ „Ich konnte über alles nachdenken.“ Dies sind nur drei Beispiele für die Rückmeldungen der Konfirmandinnen und Konfirmanden.

auf ein letztes Wort...

Frieden und Gerechtigkeit – grosse Worte! Worte, die vielen Menschen leicht auf der Zunge liegen.

Wir kämpfen für Gerechtigkeit und Frieden! Wichtige Worte – wichtige Dinge. Aber wie steht es mit uns und unseren Taten?

Schaue ich auf mein Leben, wo finde ich da Gerechtigkeit und Frieden? Ich meine noch nicht mal beim Blick auf

die Ereignisse in der Welt, wo wir jeden Tag in den Nachrichten spüren, wie weit unsere Erde von Frieden und Gerechtigkeit entfernt ist.

Gerechtigkeit bei mir – in der Familie, in der Schule, auf der Arbeit. Wie oft höre ich: Das ist nicht gerecht! Wieso passiert das immer mir und nicht auch mal anderen! Warum hat der mit all seiner Arroganz so viel mehr Erfolg als ich? Das ist nicht gerecht!

Und Frieden: Keine bösen Worte, kein Streit, dem anderen Gutes tun, nicht immer nur zuerst an sich denken – das ist doch fast eine Utopie! Nicht umsonst heisst es heutzutage oft: Wenn ich nicht an mich denke, denkt keiner an mich! Oder: Nachgeben sollen doch die anderen, ich muss auch an mich denken. Und Vergebung – das ist Sache der Kirche und der Frommen. Ich gehe meinen Weg.

Und dennoch wird der Wunsch nach Frieden und Gerechtigkeit in vielen Menschen täglich grösser. Die Sehnsucht, dass doch wenigstens ein wenig dieser Utopie wahr werden möge in meinem Leben.

Die Losung für den Monat Februar ist ein Satz, der genau diese Utopie Wirklichkeit werden lassen möchte:

„Gerecht gemacht aus Glauben, haben wir Frieden mit Gott durch Jesus Christus, unseren Herrn.“ Illusion,

Augenwischerei, typisch Kirche?

Vielleicht. Vielleicht

aber auch die einzige Möglichkeit, dass wir die Hoffnung behalten und spüren, dass Gott uns schenken will, was uns die Welt nicht schenken kann:

Echten Frieden, der verzeiht, der lacht, der uns ruhig und glücklich sein lässt. Frieden, den uns Jesus Christus geschenkt hat, weil er der Gerechtigkeit gefolgt ist und für uns alle Gerechtigkeit erwirkt hat. Eine Gerechtigkeit, die wir nur im Glauben erspüren und erleben können. Eine Gerechtigkeit, die so tief ist, wie der Friede mit Gott.

Und wer im Glauben an Jesus Christus und die Liebe Gottes im Frieden mit Gott lebt, der wird die Ruhe spüren, die davon ausgeht. Die Gelassenheit auf den kommenden Tag zu warten, sich an den schönen Kleinigkeiten zu freuen, die jeder Tag uns schenkt – und vielleicht wirklich im Frieden mit den Menschen um mich herum zu leben.

Shalom! *Ihre Christine Straberg*